

# KOPF EINER STATUE DER APHRODITE

Sascha Kansteiner\*

**Stichwörter:** Kopien griechischer opera nobilia in römischen Randgebieten; statuarische Typen der Aphrodite Arles und der Aphrodite Arles-Constanza; Praxiteles in Tomis; Ikonographie der Aphrodite im 5. und 4. Jh. v. Chr.

**Zusammenfassung:** Ein 1987 in Tomis gefundener überlebensgroßer Marmorkopf der Aphrodite ist als Kopie eines gegen 360 v. Chr., sehr wahrscheinlich von Praxiteles, geschaffenen Werkes zu interpretieren. Der Kopf gehört damit zu einer kleinen Gruppe von Kopien, die man wohl in Athen angefertigt und von dort in den westlichen Schwarzmeerraum exportiert hat. Replik des Kopfes in Constanza ist u. a. ein im Theater von Arles entdecktes Statuenoberteil, das, anders als bislang angenommen, zu einer halbbekleideten oder zu einer nackten Statue gehört haben wird.

**Rezumat:** Capul Aphroditei descoperit la Tomis în 1987 reprezintă o copie a statuii Aphroditei create de sculptorul grec Praxiteles ca. 360 a. Chr. Ea aparține unei grupe de copii, care cu mare probabilitate a fost realizată la Atena, de unde a fost exportată pe țărmul de Vest al Mării Negre. O replică a capului Aphroditei din Constanța o constituie și „bustul“ unei statui descoperite în teatrul roman din Arles. Contrar celor susținute anterior, tipul statuar căruia aceste replici i-au aparținut, trebuie reconstituit ca reprezentând o figură nud sau doar parțial acoperită de himation.



Abb. 1a. Kopf der Aphrodite, Constanza.



Abb. 1b. Oberteil einer Statue der Aphrodite, Arles.

der Oberfläche etwas entstelltes Gesicht ist von einer schlichten Frisur eingefasst. Vom Mittelscheitel über der Stirn ausgehend, laufen die Haarsträhnen unterhalb einer in ihrem gesamten Verlauf sichtbaren Haarbinde wellenförmig zum Hinterkopf und bedecken dabei die Ohren etwa zur Hälfte. Am Hinterkopf sind die Haare zu einem schlaufenförmigen Knoten gebunden, aus dem einige Strähnengruppen in den Nacken herabfallen.

Der Kopf weist unten einen Bruchrand auf und wird demzufolge zu einer Statue gehört haben; aus der Gesichtshöhe von 21,5 cm (Kopfhöhe 29,5 cm) kann für die Statue eine Gesamthöhe von 2,10–2,20 m erschlossen werden. Die Größe, die

Der im Muzeul de Istorie Națională și Arheologie in Constanza (Inv. 34355) aufbewahrte Marmorkopf (Abb. 1a. 2. 3a. 5a.) ist im Jahr 1987 bei einer Notgrabung im südlichen Bereich der antiken Stadt Tomis zutage gefördert und bislang nur von Covacef besprochen worden.<sup>1</sup> Sein durch die Beschädigung



Abb. 1c. Kopf der Aphrodite, Athen.

\* Sonderforschungsbereich 644 (Transformationen der Antike; HU Berlin).

<sup>1</sup> Covacef 1988/89, p. 319f. Nr. 1 Abb. 1–4. Die Marmorsorte ist aufgrund der starken Verwitterung makroskopisch nicht zu bestimmen.